

Schulbegleitforschungsprojekt Nr. 129

**Strukturierte Lerngruppen
im Jahrgang 11**

Achtung!

Dieser vorliegende Endbericht
ist ein **Arbeitsexemplar**
für den Workshop Nr. **W 5**

10. FORUM 2003

**Zur Veröffentlichung wird der
Endbericht noch überarbeitet.**

Projekt 129
Strukturierte Lerngruppen
in Jg. 11

I. Abstract

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Grünwaldt, Jochen (bis 2003),

Hey, Berend

Kalm, Hans Jürgen

Kreisel, Bernhard

Nickel, Peter

Pösel, Gerlinde

Stüber, Hella

Wittenberg, Angelika (bis 2001)

Forschungsfrage

1. Fördern stabile Lerngruppen die Identifikation von Schülerinnen und Schülern mit ihrer Schule?
2. Werden durch LEGO die methodischen Defizite ausgeglichen?
3. Kann durch intensivere pädagogische Beratung und Betreuung die Problematik der Kursumwahl (Fluktuation am Beginn von Jgst. 11) gelöst werden?

Vorgehen:

Kombination von 1LK und Gk Deutsch und 1 Methodenstunde (LEGO) in festen Lerngruppen.

Ergebnisse:

Nach anfänglichen Widerständen (geringe Akzeptanz durch Schüler und Lehrer) ist dies heute ein fester Bestandteil unserer Arbeit in Jahrgangsstufe 11

Transfer:

Fast nahtloser Übergang in das Profilgruppenmodell der neugestalteten GyO

II. Projektbericht

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Vorgehen	S 3
2. Schwierigkeiten bei der Umsetzung und Reflexion	S 5
3. Zur Evaluation des Forschungsziels.....	S 6
4. Literaturverzeichnis.....	S 8

1. Ausgangslage und Vorgehen

Ausgangspunkt für unser Forschungsprojekt war ein pädagogischer Tag am 15. 07. 1998. Die immer wiederkehrende Klage über nachlassende Leistungen und Lernbereitschaft von Schülerinnen und Schülern wurde untermauert durch die alarmierende Zahl derer, die in Jahrgangsstufe 11 nicht versetzt wurden und das organisatorische Chaos am Beginn eines jeden Schuljahres durch Umwahl der Kurse, das einen geregelten Unterricht erschwerte. Das waren zu dem damaligen Zeitpunkt mehr als 20 Prozent. Daraufhin konstituierte sich eine Arbeitsgruppe von interessierten Kollegen und der Schulleitung, die zu Beginn des Schuljahres 98/99 ihre Arbeit aufnahm. Ziel unserer Überlegungen war es, durch Umstrukturierung des 11. Jahrgangs, also der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, im Bereich von Fächern, die für alle Schüler verpflichtend sind, stabile Lerngruppen einzurichten. Damit sollte ein effektiveres Arbeiten erreicht werden. Unser Vorhaben verfolgte ursprünglich zwei Fragen:

1. Wie kann man die pädagogische Betreuung der Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe so weiterentwickeln, dass die Orientierung im Fächerangebot verbessert, ein stärkeres Gewicht auf Lernmethoden gelegt und die Identifikation mit der neuen Schule gestärkt wird?
2. Wie kann man den Unterricht in Grund- und Leistungsfächern in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe so umgestalten, dass der Zuwachs fachlicher und überfachlicher Kompetenzen verbessert und insbesondere die Arbeit in Grundkursen aufgewertet wird?

Der Lösungsansatz, den wir in unserem Projekt verfolgen wollten, beruhte auf einer **organisatorischen und inhaltlichen** Umstrukturierung des 11. Jahrgangs. Ursprünglich planten wir eine grundlegend veränderte Struktur mit einem Modell aus Grundkursen und Vertiefungskursen.¹

Dieses Vorhaben erforderte intensive curriculare Arbeit, besonders bei der Entwicklung eines Curriculums für die Organisationsstunde und die Entwicklung der inhaltlichen Konzeption der Vertiefungskurse im Zusammenspiel mit den Grundkursen für alle zwölf Leistungsfächer.

¹ siehe Anhang 1, Umstrukturierung des 11. Jahrgangs: Übersicht

Leider wurde unser Teilantrag auf Förderung durch die Abteilung Curriculumentwicklung abgelehnt, was zu einer Änderung des Konzepts führte:

Wir wollten unser Hauptziel, d.h. die Einrichtung stabiler Lerngruppen und ein effektiveres Arbeiten im 11. Jahrgang, weiter verfolgen, mussten aber einen Teil des Konzeptes ändern. Wir verzichteten auf eine Veränderung der Gliederung in Grund- und Leistungskurse und kamen schließlich zu folgender Lösung:

Im Schuljahr 2000/2001 wird die Organisationsstunde eingeführt. Sie erhält den Namen LEGO (Lernen und orientieren an der Gymnasialen Oberstufe) Sie wird an eine Leistungskursschiene angebunden. Zu Beginn des Schuljahres erhält jeder Leistungskurslehrer Materialien, die von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurden.²

Vom Schuljahr 2001/2002 an werden Pakete gebildet, die aus 1 Leistungsfach, dem Fach Deutsch und 1 LEGO-Stunde bestehen, die an das Fach Deutsch angebunden wird. Der LK Deutsch wird mit Gk Mathe und LEGO kombiniert. Die Schüler werden also insgesamt 9 Stunden zusammen unterrichtet. Diese Zusammensetzung wird die ganze Oberstufe hindurch beibehalten, wobei die LEGO-Stunde ab dem 12. Jahrgang wegfällt.

Das Schuljahr 2002/2003 brachte dann manche Veränderung, die stark verunsichernd auf unsere Arbeit wirkte. Die Neugestaltung der GyO mit der Einführung von Methodenstunden und Profilbildung ist beschlossen, so dass wir feststellen können, dass unsere ursprüngliche Intention sich weitgehend in der aktuellen Einführung des Profilgruppenmodells im SZ Walliserstrasse wiederfindet.³

² siehe Anhang 2, Unterrichtsmaterialien zu LEGO

³ Siehe Anhang 1, Feste Lerngruppen in der GyO, Profilgruppenmodell ab 2004/05

2. Schwierigkeiten bei der Umsetzung und Reflexion

Die erste Reaktion auf die Einführung der zusätzlichen Unterrichtsstunde war, wie das bei Schülern zu erwarten ist, nicht nur positiv. Sie reagierten zunächst widerwillig auf die zusätzliche Unterrichtsstunde, und da diese Stunde auch nicht benotet wurde, gab es zum Teil nur geringe Bereitschaft zum Lernen. Das lag aber auch daran, dass der Abstand zwischen den Stunden, wenn das Methodentraining nur einmal pro Woche erfolgt, zu groß ist. Auch die Anbindung an den Leistungskurs erwies sich nach einem Jahr nicht als günstig. Die größten Defizite haben Schüler und Schülerinnen im Bereich Textverständnis und Selbständigkeit bei der Anfertigung von Arbeiten, so dass wir im nächsten Durchgang dazu übergingen, die Methodenstunde an den Deutschkurs zu binden. Auch wurde den LEGO-Lehrern freigestellt, Themen eventuell im Block zu behandeln (z.B. Referate und Präsentation von Schülerarbeiten), was zu erheblich größerer Akzeptanz und Verbindlichkeit führte.

Bei der Bearbeitung der Materialien wurde nach dem ersten Durchgang klar, dass die Materialien Nr. 5 sprachlich viel zu schwer waren. Diese Erkenntnis hat zumindest bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ein Nachdenken darüber ausgelöst, ob nicht grundsätzlich die Arbeit in Jahrgangsstufe 11 der GyO Schüler mit allzu abstraktem Gedankengut überfordert, zumal wir bei der Auswahl von tatsächlich im Unterricht verwendeten Texten ausgingen.

Eine weitere Schwierigkeit war natürlich die Akzeptanz unter den Kollegen. Die von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Materialien mussten von vielen Kollegen umgesetzt werden, auch wenn sie persönlich nicht hinter dem Projekt standen. Reaktionen wie: „Was soll das alles, dazu habe ich keine Lust“, bis zu engagierter Aufnahme und durchaus positiver Bewertung des Ansatzes waren da. Wir haben dabei immer wieder betont, dass die Materialien Anregungen sein können für Kollegen, die ohne vorliegende Materialien nicht zu einer Ausgestaltung von LEGO bereit waren, dass aber eine Einbindung in den eigenen Unterricht die größte Aussicht auf Erfolg darstellt. So muss man natürlich sehen, ob eine grundsätzliche Einführung in die Arbeit am Computer in Zukunft überhaupt noch nötig ist, oder ob man hier nicht gleich ein Projekt mit seinem Leistungskurs oder mit dem Deutschkurs durchführen kann. Das gleiche gilt natürlich für Sachtexte aus dem Bereich Naturwissenschaft.

Das Schuljahr 2002/2003, in dem unser Projekt auslief, war mit dem Bekanntwerden der Neugestaltung der GyO nicht sehr motivationsfördernd. Einerseits hatte ein Teil des Kollegiums den Eindruck, dass die Planungsgruppe in eine Richtung gearbeitet hat, die die von manchem Kollegen durchaus ungeliebte Reform vorbereitet hat⁴, andererseits hielten auch wir von der Planungsgruppe es nicht für besonders sinnvoll, eine Auswertung zu betreiben, deren Relevanz in Frage gestellt ist.

3. Zur Evaluation des Forschungsziels

Nachdem der ursprüngliche Ansatz, die Trennung zwischen Leistungs- und Grundkursen aufzuweichen, weder von der Behörde noch vom Kollegium die nötige Unterstützung erfahren hatte, wurden die Forschungsfragen am 6.6.2001 folgendermaßen formuliert:

4. Fördern stabile Lerngruppen die Identifikation von Schülerinnen und Schülern mit ihrer Schule?
5. Werden durch LEGO die methodischen Defizite ausgeglichen?
6. Kann durch intensivere pädagogische Beratung und Betreuung die Problematik der Kursumwahl (Fluktuation am Beginn von Jgst. 11) gelöst werden?

Wir sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

zu 1. Dazu ein uneingeschränktes Ja. Besonders im Bereich der Gruppendynamik zeigt unser Ansatz positive Wirkung, damit ist auch eine größere Identifikation mit der Schule verbunden.

zu 2. Defizite wurden schneller deutlich als bisher. Es wurde jedoch auch klar, dass sie durch eine zusätzliche Stunde pro Woche nicht kompensierbar sind, wenn nicht im Bereich der Sekundarstufe I entsprechende Vorarbeiten geleistet werden.

zu 3. In der festen Lerngruppe, in der der LK-Lehrer gleichzeitig Tutor ist, ist eine bessere pädagogische Betreuung und Beratung möglich.

Eine wissenschaftlich haltbare Evaluation unseres Projektes erschien aus verschiedenen Gründen nicht möglich:

⁴ Siehe Anhang 1, Feste Lerngruppen in der GyO ab Jgst 11, Profilgruppenmodell

1. Unterschiedliche Umsetzung durch Kollegen auf Grund z. T. fehlender Akzeptanz. (Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ein solches Projekt von allen betroffenen Lehrern getragen werden muss und dass eine Projektgruppe natürlich keine Kontrollfunktion übernehmen kann)
2. Fehlende wissenschaftliche Parameter (u. a. fehlende Kontrollgruppen)

Allerdings haben eine Schülerumfrage und Lehrereinschätzungen positive Erfahrungen und Bewertungen ergeben. Die LEGO-Stunde ist bei Schülern weitgehend etabliert und wird von den neuen Schülern der 11. Jahrgangsstufe als selbstverständlicher Bestandteil ihres Stundenplans erwartet.

Literaturverzeichnis

Biermann, Schurf, u.a., Hrsg., Texte, Themen und Strukturen, Grundband Deutsch für die Oberstufe, Cornelsen Verlag, Düsseldorf 1990

Heinz Klippert, Methoden-Training, Übungsbausteine für den Unterricht, 6. Aufl., Beltz Praxis, Weinheim, Basel 1997

Nathenson, Michael Dr.: Teste deine Erfolgchancen. Beruf und Karriere/ Können und Lernen/ Dein Welt- und Menschenbild. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1986.

Siewert, Horst H.: Intelligenztests. Aufgabentypen, Musterfragen, Lösungen, mit IQ-Selbsttest. 2. überarbeitete Auflage, Landberg am Lech, mvg-Verlag, 1996.

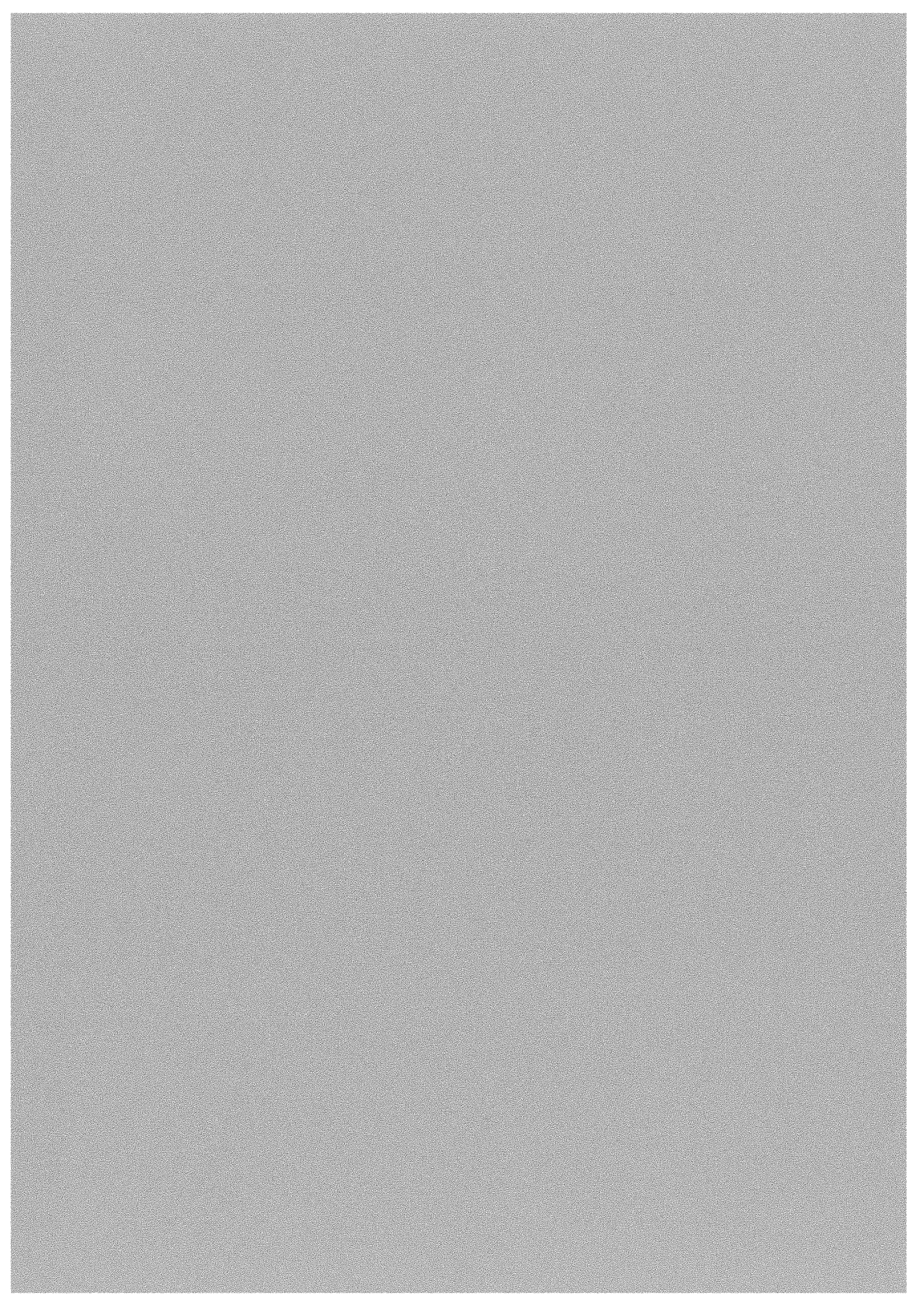
Trost, Günter Dr. (Direktor des Instituts für Test- und Begabungsforschung) Hrsg. im Auftrag der Kultusminister der Länder: Der neue TMS. Originalversion des Tests für medizinische Studiengänge im besonderen Auswahlverfahren. 2. Auflage, Göttingen, Verlag für Psychologie 1988.

<http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/lis/9966/1.html> Ist Intelligenz genetisch bedingt? Vererbt oder erworben, der alte Streit.

<http://www.methode.de/dm/t~/dmgt003.htm> Was nutzt oder schadet unserer Intelligenz? Externe Faktoren, die die Intelligenz beeinflussen.

<http://iq.faq.ch/> Sehr gut strukturierte Informationen zum Intelligenzquotienten und anderen Aspekten der Intelligenz von Mensa.

<http://www.personalseite.de/aufsatz/steinert2.htm> Personalauswahl durch Bestimmung der emotionalen Intelligenz. IQ vs EQ.



Anhang 1 (Zur Ausgangslage)

Umstrukturierung des 11. Jahrgangs: Übersicht

Wahlbogen: Fächerwahl

Vorgaben	Gewählte Fächer	LF	GF
Pflichtfach	Deutsch		X
Fortges. Fremdsprache (FS)	In der Regel: Englisch		X
Fach des AF II	bei uns: Geschichte/Politik		X
Pflichtfach	Mathematik		X
Pflichtfach	Sport		X
eine NW: BIO/CHE/PHY			X
weitere FS oder weitere NW oder Informatik			X
weiteres Fach			X
weiteres Fach			(X)
1. Leistungsfach: _____			
2. Leistungsfach: _____			

I) Pflichtbereich: Unterricht in einer stabilen Lerngruppe: 15 Wochenstunden

DEU (3)
ENG (3)
GES/POL (3)
MAT (3)
SPO (2)
ORG. (1)

5 – 6 Lerngruppen mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern

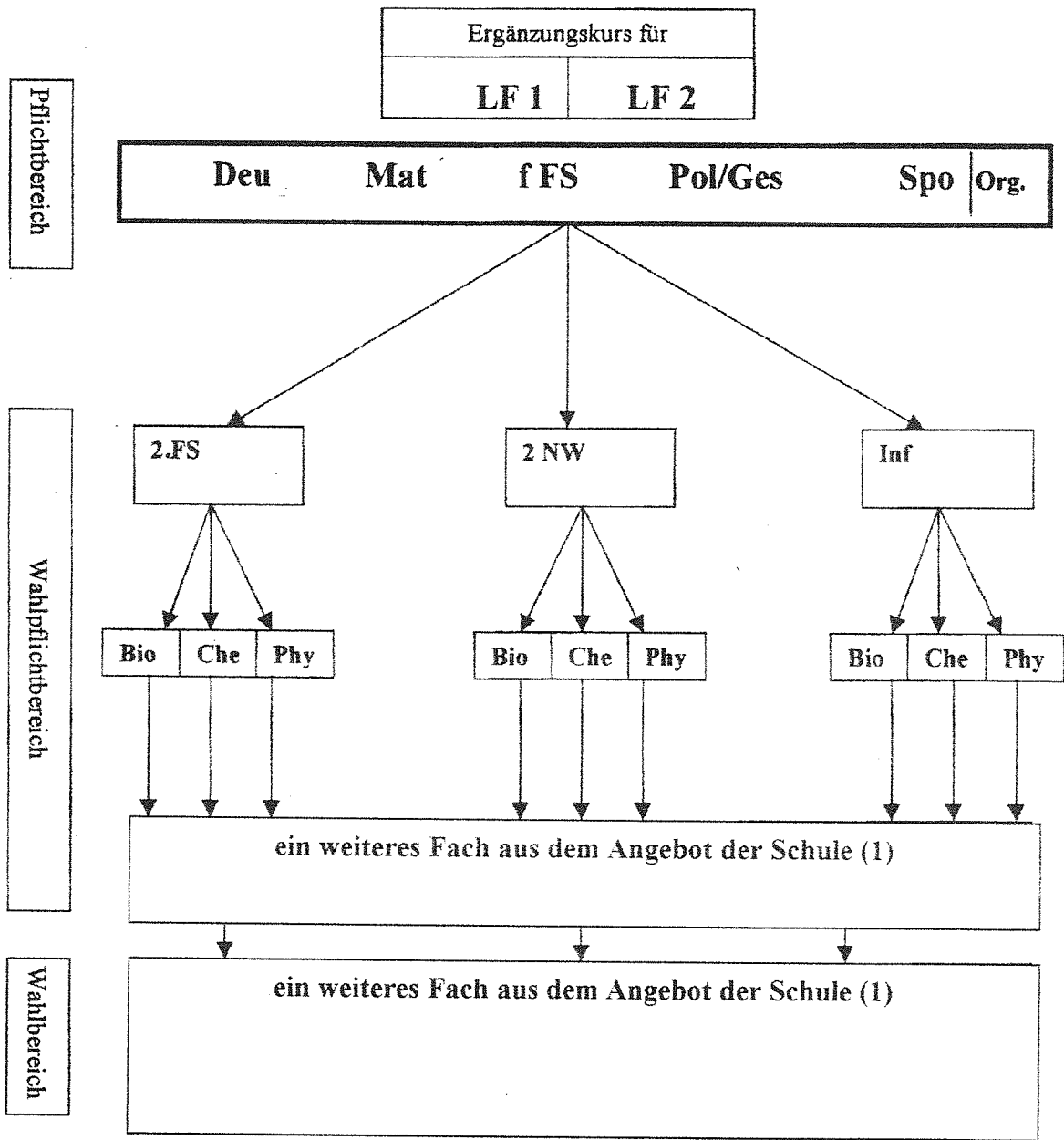
II) Wahlpflicht- und Wahlbereich: unterschiedliche Lerngruppen in Kursen à 3 WStd; mindestens 3 Kurse pro SchülerIn aus folgendem Angebot:

BIO	GEG	SPA-A	KUN
CHE	WIR	SPA-F	DAR
PHY	PAE	FRZ-F	MUS
INF	PHI		

III) Zwei Leistungsfächer als zweistündige Vertiefungskurse zusätzlich zu den in denselben Fächern belegten Grundkursen. Jede Schülerin/jeder Schüler wählt zwei Fächer aus folgendem Angebot.

ENG	MAT	GES	PAE	FRZ	CHE	GEG
DEU	BIO	WIR	SPO	KUN	PHY	

Modell „Strukturierte Lerngruppen in der Jahrgangsstufe 11“



(1) dazu gehören: ku, mus, dar, geg, pae, phi, wir

- Profilgruppenmodell -

Entwurf 1d Vorschlag der Steuergruppe

5 Lerngruppen (ca 115 Schüler/innen im Jahrgang)

I. Profilgruppen (13 bzw.14 Std.)

sprachliche Profile

mat.-nat. Profile

Sportprofil

DEU 5	ENG 5	MAT 5	BIO 5	SPO 6
eng 3	deu 3	deu 3	deu 3	deu 3
ges/pol 3	ges/pol 3	phy 3	mat 3	ges/pol 3
Methoden 2	Methoden 2	Methoden 2	Methoden 2	Methoden 2

II. Im Kurssystem zu belegen

Leistungskurse (5-stdg.)

Angebot- davon 6 möglich

ENG	KUN	GES	PAE	WIR	MAT	BIO	INF
------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Grundkurse (3- und 2- stdg.)

AF I	AF II	AF III	
eng	ges	mat	spo
fra/F	geg	phy	
spa/A	pae	che	
spa/F	phi	bio	
dar	pol	inf	
kun	rel		
mus	wir		

Jgst. 11: Methoden - 1 Std. gebunden an Deutsch, 2. Std. an ein anderes Fach des Profils

Jgst. 12: Projektarbeit - 2 Std. gebunden an 1 oder 2 Fächer des Profils

Folgen der Rahmenbedingungen: LK-Kombinationen DEU/ENG, DEU/GES, ENG/GES entfallen
 sehr stark eingeschränkte Wahlmöglichkeiten
 - aller Fächer des AF II im Grundkursbereich m.A. ges und pol
 - GK inf

18.08.2003

Hz

Anhang 2 (Unterrichtsmaterialien LEGO)

Materialien zu LEGO

Nr.	Kurztitel	Thema
1	Schulleben	Mitgestaltung durch die Schülerinnen
2	Schullaufbahnberatung	Hinweise zum Fächerwechsel
3	Einführung in die Arbeit am Computer	Umgang mit Apple-Computern Internetrecherche + e-mail
4	Textverständnis	Texte verstehen u. auswerten Arbeitsanweisungen verstehen
5	Textverständnis Als Zusatzmaterial ev. für Deutsch, nicht für Lego <u>verbindlich</u>	Meinung und Wahrheit
6	Lerntipps	Klausurvorbereitung, Lernhemmungen, Hausaufgabenhilfe
7	Selbst- und Fremdeinschätzung	Erstellung eines persönlichen Stärken- / Schwächenprofils
8	Berufswahl	Vorstellungen von Berufstätigkeiten; Voraussetzungen dafür; Entscheidungsfindung; 100 Berufe im Test
9	Referate	Anfertigung und Präsentation eines Referats
10	Protokolle	Aufbau und Form eines Unterrichtsprotokolls

Liebe Schülerinnen und Schüler,

aus eigener Erfahrung wissen Sie, wie schwer es ist, die richtige Wahl der Kurse für die Oberstufe zu treffen. Das gilt besonders für die Leistungskurse. Eine Folge ist die große Zahl der Umwahlen im Jahrgang 11. Unsere Schule möchte hier in Zukunft bessere Hilfestellungen anbieten. Mit diesem Fragebogen wollen wir die Hintergründe des Problems erkunden, besonders die Motive für Wahlen und Umwahlen. Außerdem bitten wir Sie, eigene Ideen zur Verbesserung der Beratung zu entwickeln.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
Das Kollegium und die Schulleitung

Datum: _____

Jahrgang: 11 12 13 (bitte ankreuzen)

Die Fragen 1 bis 7 beziehen sich auf Ihre erste Wahl der Leistungskurse, die Sie vor Beginn der Oberstufe in Klasse 10 angegeben haben.

1) Meine erste Wahl der Leistungsfächer lautete:

1. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

2. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

2) Meine Motive für die Wahl des 1. Faches waren: (bitte bis zu 2 Hauptmotive nennen)

- Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
- Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
- Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
- Wunsch, mit bestimmten MitschülerInnen zusammenzubleiben
- Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
- gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
- Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
- Mir fiel nichts Besseres ein
- Andere Gründe: _____

3) Meine Motive für die Wahl des 2. Faches waren:
(bitte bis zu 2 Hauptmotive nennen)

- Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
- Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
- Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
- Wunsch, mit bestimmten MitschülerInnen zusammenzubleiben
- Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
- gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
- Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
- Mir fiel nichts Besseres ein
- Andere Gründe: _____

4) Meine Informationen zur Vorbereitung der Wahlentscheidung stammten:
(bitte 2 wesentliche Informationsquellen nennen)

- aus Berichten von SchülerInnen aus der Oberstufe
- aus schriftlichen Informationen über die Fächer
- vom Informationstag an der Oberstufe/Gespräche mit Oberstufen-LehrerInnen
- aus Gesprächen mit MitschülerInnen
- aus Beratungen durch meine LehrerInnen in der Mittelstufe
- aus Gesprächen mit Eltern und Bekannten
- aus sonstigen Quellen: _____

5) Zwischen der Wahl der Kurse und der Wahl der Schule bestand folgender Zusammenhang:

- Ich wollte speziell an diese Schule und habe dem meine Kurswahl untergeordnet.
- Ich wollte bestimmte Kurse wählen und bin daher an diese Schule gegangen.
- Zwischen Kurs- und Schulwahl bestand kein direkter Zusammenhang.

6) Im Rückblick meine ich:

- Die Informationen waren insgesamt ausreichend.
- Die Informationen reichten nicht aus oder trafen nicht zu.

- Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden.
- Ich habe eher spontan entschieden.

- Ich war ziemlich sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben.
- Ich war über die Entscheidung eher unsicher.

7) Man könnte die Wahlentscheidung im 10. Jahrgang besser vorbereiten, indem man ... (bitte Vorschläge machen)

8) Haben Sie nach Ihrer ersten Wahl, die Sie im Jahrgang 10 vorgenommen haben, bei den Leistungskursen umgewählt?

- ja
 nein (dann weiter mit Frage 13)

Wenn ja:

- noch vor Eintritt in die gymnasiale Oberstufe
 gleich am Beginn von 11/1
 6 bis 8 Wochen nach Beginn von 11/1
 am Ende von 11/1
 am Ende von 11/2

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre LETZTE Umwahl bei den Leistungskursen.

9) Meine beiden Leistungskurse nach der letzten Umwahl lauten:

- | | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Physik | <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Sport |
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Deutsch | <input type="checkbox"/> Geschichte | <input type="checkbox"/> Pädagogik | |
| <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Erdkunde | <input type="checkbox"/> Kunst | |

10) Meine Motive für die Umwahl waren: (bitte bis zu 2 Hauptmotive nennen)

- Die Kombination kam an der Schule nicht zustande.
- Meine Noten am Ende von Klasse 10 waren anders als erwartet.
- Das Fach war auf der Oberstufe anders als ich erwartet hatte.
- Ich war mir nicht sicher, ob ich die Anforderungen erfüllen konnte.
- Ein anderes Fach erschien mir interessanter.
- Ich kam mit der Lehrkraft nicht zurecht.
- Ich hatte Probleme mit anderen KursteilnehmerInnen.
- Meine Studien- bzw. Berufsperspektive hatte sich geändert.
- Sonst.: _____

11) Meine Informationen zur Vorbereitung der Umwahl stammten aus:

- Berichten von SchülerInnen aus anderen Kursen
- Beratungen durch meine LehrerInnen
- Informationen der Schule über mögliche und nicht mögliche Kombinationen
- Gesprächen mit Eltern und Bekannten
- aus sonstigen Quellen: _____

12) Im Rückblick meine ich:

- Die Umwahl war für mich richtig.
- Ich hätte meine Erstwahl beibehalten sollen.

- Ich hätte eine andere Umwahl vornehmen sollen.
- Ich hätte gerne anders umgewählt; dies war aber nicht möglich.

- Die Informationsgrundlage für die Umwahl war ausreichend.
- Ich hätte gerne mehr Informationen oder Beratung gehabt.

13) Man könnte die Entscheidung über Umwahlen besser vorbereiten, indem man ...

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

7) Man könnte die Wahlentscheidung im 10. Jahrgang besser vorbereiten, indem man ...
(bitte Vorschläge machen)

8) Haben Sie nach Ihrer ersten Wahl, die Sie im Jahrgang 10 vorgenommen haben, bei den Leistungskursen umgewählt?

Ja Nein _____ weiter mit Frage 13

Wenn ja: Wann?

- noch vor Eintritt in die gymnasiale Oberstufe
- gleich am Beginn von 11/1
- 6 bis 8 Wochen nach Beginn von 11/1
- am Ende von 11/1
- am Ende von 11/2

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre LETZTE Umwahl bei den Leistungskursen.

9) Meine beiden Leistungskurse nach der letzten Umwahl sind:

1. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

2. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

10) Meine Motive für die Umwahl waren: (bitte bis zu 3 Hauptmotive nennen)

- Die von mir gewünschte Kombination kam an der Schule nicht zustande.
- Meine Noten am Ende von Klasse 10 waren anders als erwartet.
- Das Fach war auf der Oberstufe anders als ich erwartet hatte.
- Ich war mir nicht sicher, ob ich die Anforderungen erfüllen konnte.
- Ein anderes Fach erschien mir interessanter.
- Ich kam mit der Lehrkraft nicht zurecht.
- Ich hatte Probleme mit anderen Kursteilnehmern.
- Meine Studien- bzw. Berufsperspektive hatte sich geändert.
- Sonst: _____

11) Meine Informationen zur Vorbereitung der Umwahl stammten aus:

- Berichten von Schülerinnen aus anderen Kursen
- Beratungen durch meine Lehrerinnen
- Informationen der Schule über mögliche und nicht mögliche Kombinationen
- Gesprächen mit Eltern und Bekannten
- aus sonstigen Quellen: _____

12) Im Rückblick meine ich:

- Die Umwahl war für mich richtig.
- Ich hätte meine Erstwahl beibehalten sollen.
- Ich hätte eine andere Umwahl vornehmen sollen.
- Ich hätte gerne anders umgewählt; dies war aber nicht möglich.
- Die Informationsgrundlage für die Umwahl war ausreichend.
- Ich hätte gerne mehr Informationen oder Beratung gehabt.

13) Man könnte die Entscheidung über Umwahlen besser vorbereiten, indem man ...

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

c_Lke_Umwahl_Fach2

Liebe Schülerinnen und Schüler,

aus eigener Erfahrung wissen Sie, wie schwer es ist, die richtige Wahl der Kurse für die Oberstufe zu treffen. Das gilt besonders für die Leistungskurse. Eine Folge ist die große Zahl der Umwahlen im Jahrgang 11. Unsere Schule möchte hier in Zukunft bessere Hilfestellungen anbieten. Mit diesem Fragebogen wollen wir die Hintergründe des Problems erkunden, besonders die Motive für Wahlen und Umwahlen. Außerdem bitten wir Sie, eigene Ideen zur Verbesserung der Beratung zu entwickeln.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Das Kollegium und die Schulleitung

Datum: 01.05.2000 _____

Jahrgang: 11 12 13 (bitte ankreuzen)

Die Fragen 1 bis 7 beziehen sich auf Ihre erste Wahl der Leistungskurse, die Sie vor Beginn der Oberstufe in Klasse 10 angegeben haben.

1) Meine erste Wahl der Leistungsfächer lautet:

1. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

2. Leistungsfach:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Erdkunde
- Wirtschaft
- Pädagogik
- Kunst
- Sport

2) Meine Motive für die Wahl des 1. Leistungsfaches waren:

(bitte bis zu 3 Hauptmotive nennen)

- Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
- Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
- Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
- Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
- Wunsch, mit bestimmten Mitschülerinnen zusammenzubleiben
- Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
- gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
- Empfehlung eines Fachlehrers in der 10. Klasse
- Rat von Eltern bzw. Verwandten oder anderen Erwachsenen
- Mir fiel nichts Besseres ein
- Andere Gründe: Bastler Freund _____

3) Meine Motive für die Wahl des 2. Leistungsfaches waren:

(bitte bis zu 3 Hauptmotive nennen)

- Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
- Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
- Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
- Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
- Wunsch, mit bestimmten Mitschülerinnen zusammenzubleiben
- Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
- gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
- Empfehlung eines Fachlehrers in der 10. Klasse
- Rat von Eltern bzw. Verwandten oder anderen Erwachsenen
- Mir fiel nichts Besseres ein
- Andere Gründe: adfad _____

4) Meine Informationen zur Vorbereitung der Wahlentscheidung stammen:

(bitte bis zu 3 wesentliche Informationsquellen nennen)

- aus Berichten von Schülerinnen aus der Oberstufe
- aus schriftlichen Informationen über die Fächer
- aus den Erfahrungen mit dem Fach in der Sekundarstufe I
- vom Informationsstag an der Oberstufe/Gespräche mit Oberstufen-Lehrerinnen
- aus Gesprächen mit Mitschülerinnen
- aus Beratungen durch meine Lehrerinnen in der Mittelstufe
- aus Gesprächen mit Eltern und Bekannten
- ich hatte keine Informationen
- aus sonstigen Quellen: _____

5) Zwischen der Wahl der Kurse und der Wahl der Schule bestand folgender Zusammenhang:

- Ich wollte speziell an diese Schule und habe dem meine Kurswahl untergeordnet.
- Ich wollte bestimmte Kurse wählen und bin daher an diese Schule gegangen.
- Zwischen Kurs- und Schulwahl bestand kein direkter Zusammenhang.

6) Im Rückblick meine ich:

- Die Informationen waren insgesamt ausreichend.
- Die Informationen reichten nicht aus oder trafen nicht zu.
- Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden.
- Ich habe eher spontan entschieden.
- Ich war ziemlich sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben.
- Ich war über die Entscheidung eher unsicher.

1. Semester mit Einfluss der Projekttage

Liebe Schülerinnen und Schüler, Umwahlen der Kurse für die Oberstufe zu treffen. Das gilt besonders für die Leistungskurse. Eine Folge ist die grobe Zahl der Umwahlen im Jahrgang 11. Unsere Schule möchte hier in Zukunft bessere Hilfestellungen anbieten. Mit diesem Fragebogen wollen wir die Hintergründe des Problems erkunden, besonders die Motive für Wahlen und Umwahlen. Außerdem bitten wir Sie, eigene Ideen zur Verbesserung der Beratung zu entwickeln.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
Das Kollegium und die Schulleitung

Datum:
Jahrgang: 11 12 13 (bitte ankreuzen)

Die Fragen 1 bis 7 beziehen sich auf Ihre erste Wahl der Leistungskurse, die Sie vor Beginn der Oberstufe in Klasse 10 angegeben haben.

1) Meine erste Wahl der Leistungsfächer lautete:

1. Leistungsfach: <input type="radio"/> Mathematik <input type="radio"/> Kunst <input type="radio"/> Biologie <input type="radio"/> Sport <input type="radio"/> Chemie <input type="radio"/> Bautechnik <input type="radio"/> Physik <input type="radio"/> Deutsch <input type="radio"/> Englisch <input type="radio"/> Geografie	2. Leistungsfach: <input type="radio"/> Mathematik <input type="radio"/> Kunst <input type="radio"/> Biologie <input type="radio"/> Sport <input type="radio"/> Chemie <input type="radio"/> Bautechnik <input type="radio"/> Physik <input type="radio"/> Deutsch <input type="radio"/> Englisch <input type="radio"/> Geografie
---	---

2) Meine Motive für die Wahl des 1. Leistungsfaches waren:
(bitte bis zu 3 Hauptmotive nennen)

Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
 Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
 Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
 Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
 Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
 Wunsch, mit bestimmten MitschülerInnen zusammenzubleiben
 Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
 gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
 Empfehlung eines Fachlehrers in der 10. Klasse
 Rat von Eltern bzw. Verwandten oder anderen Erwachsenen
 Mir fiel nichts Besseres ein
 Andere Gründe:

3) Meine Motive für die Wahl des 2. Leistungsfaches waren:
(bitte bis zu 3 Hauptmotive nennen)

Interesse an den Inhalten und Arbeitsweisen des Faches
 Zwang zur Wahl des Faches aufgrund anderer Kurse
 Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit im Fach
 Gute Erfahrungen mit dem Fach in der Mittelstufe
 Guter Ruf der Lehrkraft, die das Fach in der Oberstufe unterrichtet
 Wunsch, mit bestimmten MitschülerInnen zusammenzubleiben
 Bedeutung des Faches für späteres Studium oder Beruf
 gute Möglichkeit, um Punkte für das Abitur zu erreichen
 Empfehlung eines Fachlehrers in der 10. Klasse
 Rat von Eltern bzw. Verwandten oder anderen Erwachsenen
 Mir fiel nichts Besseres ein
 Andere Gründe:

4) Meine Informationen zur Vorbereitung der Wahlentscheidung stammten:
(bitte bis zu 3 wesentliche Informationsquellen nennen)

aus Berichten von Schülerinnen aus der Oberstufe
 aus schriftlichen Informationen über die Fächer
 aus den Erfahrungen mit dem Fach in der Sekundarstufe I
 vom Informationstag an der Oberstufe/Gespräche mit Oberstufen-LehrerInnen
 aus Gesprächen mit MitschülerInnen
 aus Beratungen durch meine LehrerInnen in der Mittelstufe
 aus Gesprächen mit Eltern und Bekannten
 ich hatte keine Informationen
 aus sonstigen Quellen:

5) Zwischen der Wahl der Kurse und der Wahl der Schule bestand folgender Zusammenhang:

Ich wollte speziell an diese Schule und habe dem meine Kurswahl untergeordnet.
 Ich wollte bestimmte Kurse wählen und bin daher an diese Schule gegangen.
 Zwischen Kurs- und Schulwahl bestand kein direkter Zusammenhang.

6) Im Rückblick meine ich:

Die Informationen waren insgesamt ausreichend.
 Die Informationen reichten nicht aus oder trafen nicht zu.
 Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden.
 Ich habe eher spontan entschieden.
 Ich war ziemlich sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben.
 Ich war über die Entscheidung eher unsicher.

10) **Meine Motive für die Umwahl waren:** (bitte **bis zu 3** Hauptmotive nennen)

- Die von mir gewünschte Kombination kam an der Schule nicht zustande.
- Meine Noten am Ende von Klasse 10 waren anders als erwartet.
- Das Fach war auf der Oberstufe anders als ich erwartet hatte.
- Ich war mir nicht sicher, ob ich die Anforderungen erfüllen konnte.
- Ein anderes Fach erschien mir interessanter.
- Ich kam mit der Lehrkraft nicht zurecht.
- Ich hatte Probleme mit anderen KursteilnehmerInnen.
- Meine Studien- bzw. Berufsperspektive hatte sich geändert.
- Sonst:

11) **Meine Informationen zur Vorbereitung der Umwahl stammten aus:**

- Berichten von SchülerInnen aus anderen Kursen
- Beratungen durch meine LehrerInnen
- Informationen der Schule über mögliche und nicht mögliche Kombinationen
- Gesprächen mit Eltern und Bekannten
- aus sonstigen Quellen:

12) **Im Rückblick meine ich:**

- Die Umwahl war für mich richtig.
- Ich hätte meine Erstwahl beibehalten sollen.
- Ich hätte eine andere Umwahl vornehmen sollen.
- Ich hätte gerne anders umgewählt; dies war aber nicht möglich.
- Die Informationsgrundlage für die Umwahl war ausreichend.
- Ich hätte gerne mehr Informationen oder Beratung gehabt.

13) **Man könnte die Entscheidung über Umwahlen besser vorbereiten, indem man ...**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

7) **Man könnte die Wahlentscheidung im 10. Jahrgang besser vorbereiten, indem man ...**
(bitte Vorschläge machen)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

8) **Haben Sie nach Ihrer ersten Wahl, die Sie im Jahrgang 10 vorgenommen haben, bei den Leistungskursen umgewählt?**

ja nein — weiter mit Frage 13

Wenn ja: Wann?

- noch vor Eintritt in die gymnasiale Oberstufe
- gleich am Beginn von 11/1
- 6 bis 8 Wochen nach Beginn von 11/1
- am Ende von 11/1
- am Ende von 11/2

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre LETZTE Umwahl bei den Leistungskursen.

9) **Meine beiden Leistungskurse nach der letzten Umwahl sind:**

1. Leistungsfach:

- Mathematik Kunst
- Biologie Sport
- Chemie Bautechnik
- Physik Deutsch
- Englisch Geografie

2. Leistungsfach:

- Mathematik Kunst
- Biologie Sport
- Chemie Bautechnik
- Physik Deutsch
- Englisch Geografie

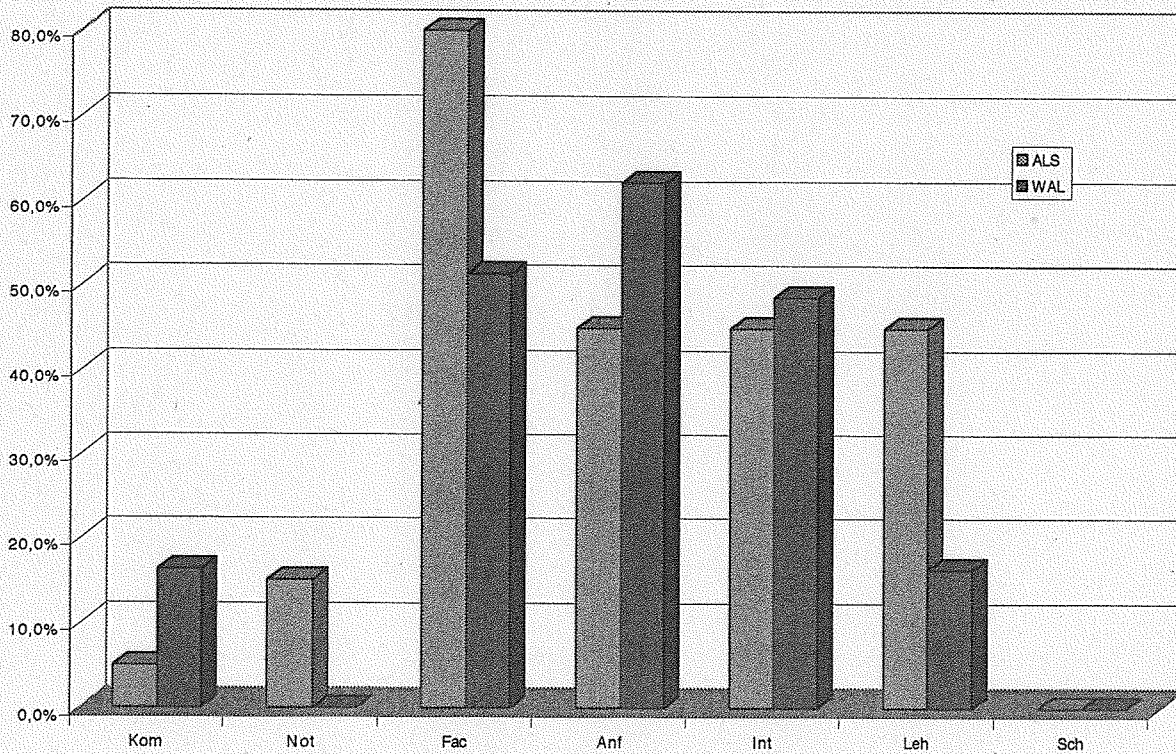
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Umwahlen

	Gesamt		ALS		WAL	
ja	57	29,2%	20	22,2%	37	35,9%
nein	138	70,8%	70	77,8%	66	64,1%
	195		90		103	

	1. LK	Ges		1. LK	ALS		1. LK	WAL
Kom	7	12,3%	Kombination Probleme	1	5,0%		6	16,2%
Not	3	5,3%	Noten in 10 schlechter	3	15,0%		0	0,0%
Fac	35	61,4%	Fach in Sek. II anders	16	80,0%		19	51,4%
Anf	32	56,1%	Anforderungen zu hoch	9	45,0%		23	62,2%
Int	27	47,4%	Neues Fach interessanter	9	45,0%		18	48,6%
Leh	15	26,3%	Probleme Lehrkraft	9	45,0%		6	16,2%
Sch	0	0,0%	Probleme Mitschüler	0	0,0%		0	0,0%
	119			47			72	

Motive für Umwahl von LK



Schul- und Kurswahl

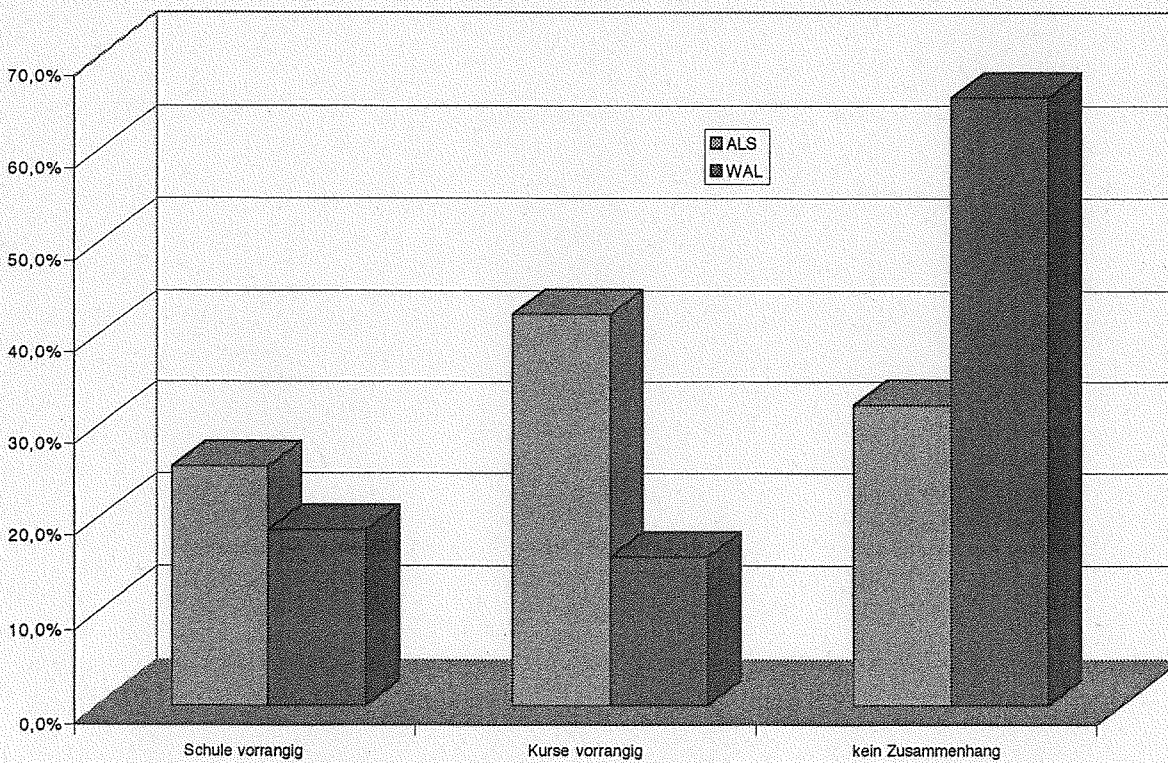
	Gesamt		ALS		WAL	
	Ges		ALS		WAL	
Schule vorrangig	42	21,6%	23	25,6%	19	18,6%
Kurse vorrangig	55	28,4%	38	42,2%	16	15,7%
kein Zusammenhang	97	50,0%	29	32,2%	67	65,7%
	194		90		102	

	Ges		ALS		WAL	
	Ges		ALS		WAL	
ausreichend	107	68,6%	51	70,8%	55	67,1%
fehlen_falsch	49	31,4%	21	29,2%	27	32,9%
	156		72		82	

	Ges		ALS		WAL	
	Ges		ALS		WAL	
spontan	65	42,2%	29	38,7%	35	45,5%
ueberlegt	89	57,8%	46	61,3%	42	54,5%
	154		75		77	

	Ges		ALS		WAL	
	Ges		ALS		WAL	
sicher	101	61,6%	48	60,0%	51	62,2%
unsicher	63	38,4%	32	40,0%	31	37,8%
	164		80		82	

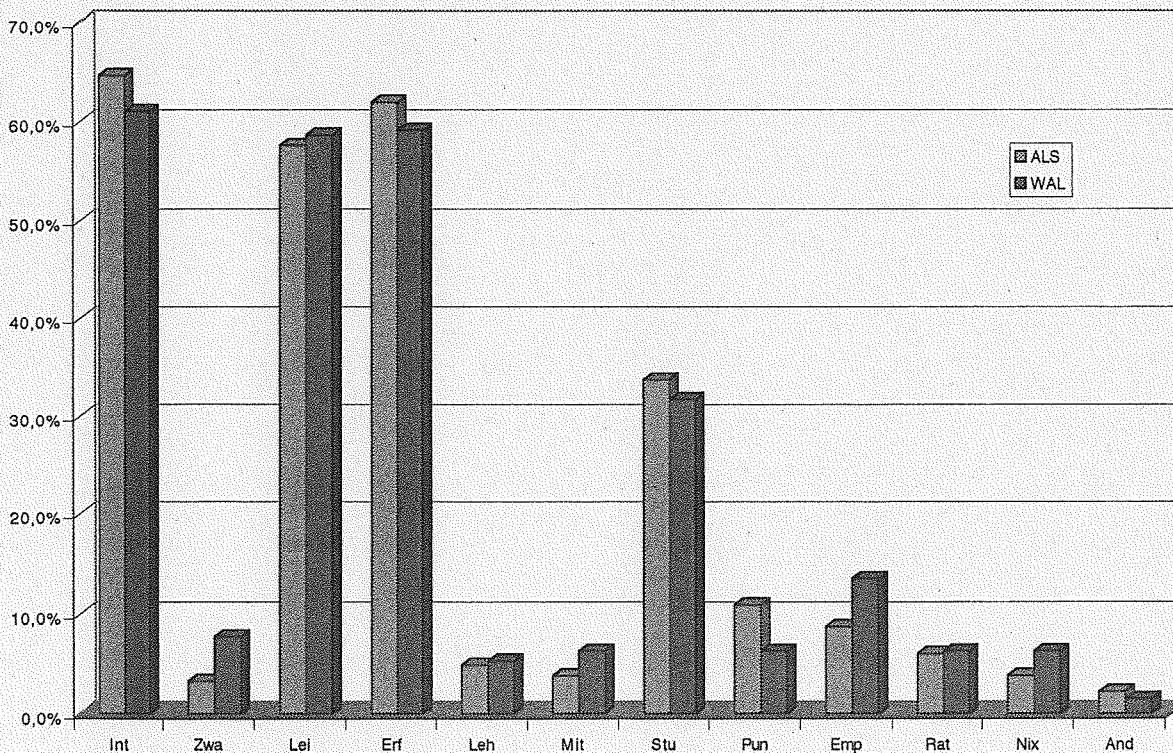
Zusammenhang Kurs- und Schulwahl



Motive für ursprüngliche LK-Wahl

	Gesamt				ALS				WAL			
	1. LK	2.LK	LKs	Ges	1. LK	2.LK	LKs	ALS	1. LK	2.LK	LKs	WAL
Int	122	128	250	63,5%	59	60	119	64,7%	61	66	127	61,1%
Zwa	7	15	22	5,6%	3	3	6	3,3%	4	12	16	7,7%
Lei	126	103	229	58,1%	57	49	106	57,6%	68	54	122	58,7%
Erf	136	105	241	61,2%	62	52	114	62,0%	72	51	123	59,1%
Leh	6	14	20	5,1%	3	6	9	4,9%	3	8	11	5,3%
Mit	7	13	20	5,1%	2	5	7	3,8%	5	8	13	6,3%
Stu	74	54	128	32,5%	38	24	62	33,7%	36	30	66	31,7%
Pun	33	0	33	8,4%	20	0	20	10,9%	13	0	13	6,3%
Emp	24	20	44	11,2%	7	9	16	8,7%	17	11	28	13,5%
Rat	11	13	24	6,1%	4	7	11	6,0%	7	6	13	6,3%
Nix	6	14	20	5,1%	2	5	7	3,8%	4	9	13	6,3%
And	3	5	8	2,0%	1	3	4	2,2%	2	1	3	1,4%

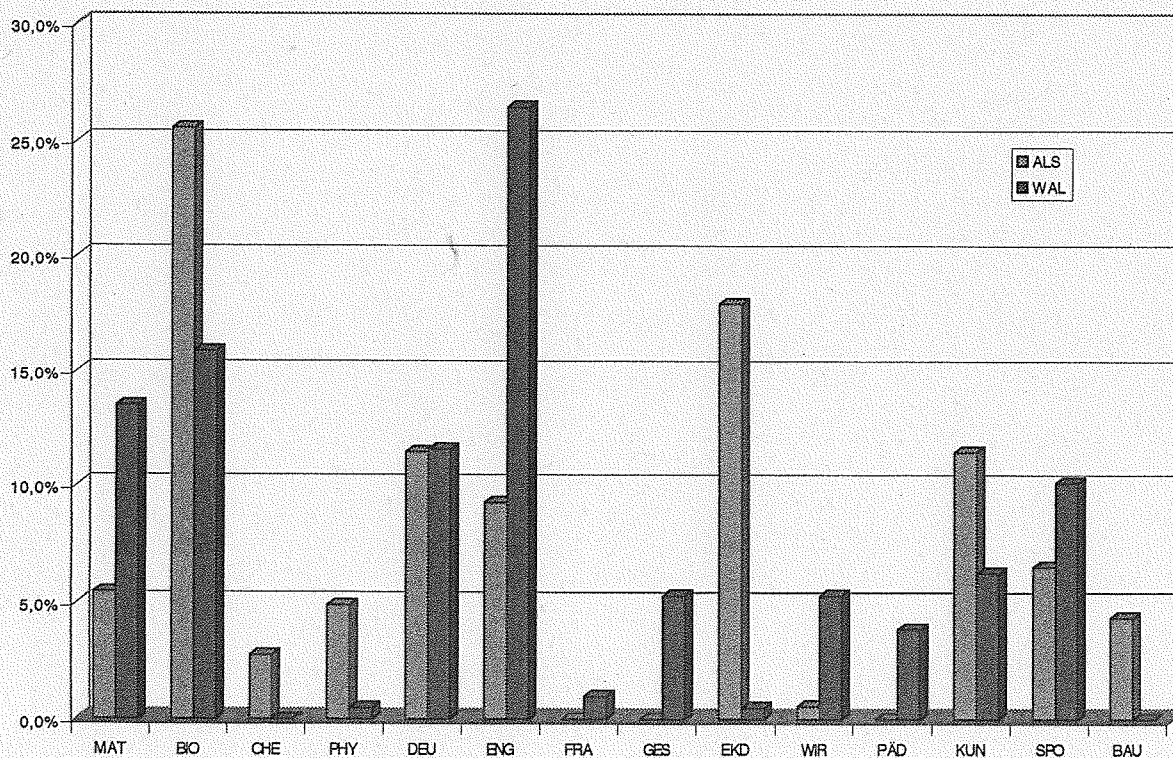
Motive für die urspr. Kurswahl



Leistungskurswahl

	Gesamt				ALS				WAL			
	1. LK	2.LK	LKs	Ges	1. LK	2.LK	LKs	ALS	1. LK	2.LK	LKs	WAL
MAT	24	14	38	9,6%	5	5	10	5,4%	19	9	28	13,5%
BIO	52	28	80	20,3%	35	12	47	25,5%	17	16	33	15,9%
CHE	2	3	5	1,3%	2	3	5	2,7%	0	0	0	0,0%
PHY	7	3	10	2,5%	7	2	9	4,9%	0	1	1	0,5%
DEU	25	20	45	11,4%	15	6	21	11,4%	10	14	24	11,5%
ENG	40	33	73	18,5%	10	7	17	9,2%	29	26	55	26,4%
FRA	1	1	2	0,5%	0	0	0	0,0%	1	1	2	1,0%
GES	8	3	11	2,8%	0	0	0	0,0%	8	3	11	5,3%
EKD	3	31	34	8,6%	3	30	33	17,9%	0	1	1	0,5%
WR	5	7	12	3,0%	0	1	1	0,5%	5	6	11	5,3%
PÄD	3	5	8	2,0%	0	0	0	0,0%	3	5	8	3,8%
KUN	19	16	35	8,9%	10	11	21	11,4%	9	4	13	6,3%
SPO	7	26	33	8,4%	4	8	12	6,5%	3	18	21	10,1%
BAU	1	7	8	2,0%	1	7	8	4,3%	0	0	0	0,0%
	197	197	394		92	92	184		104	104	208	

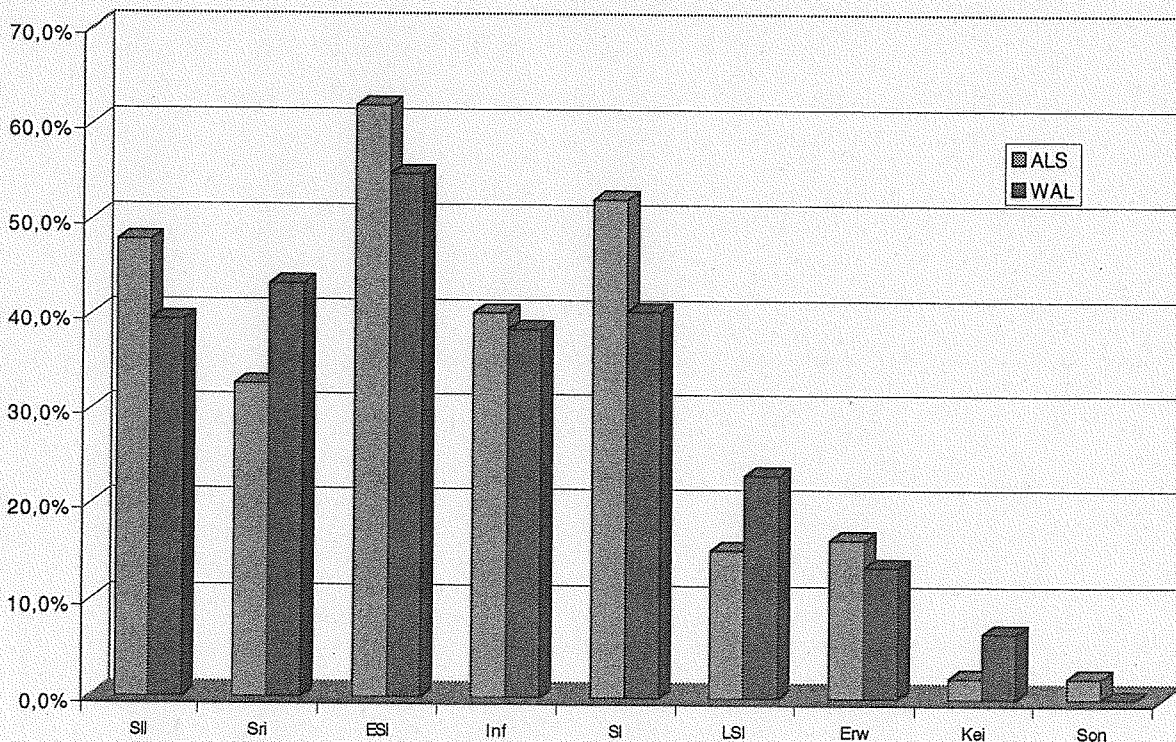
LK-Anwahlen



Informationen für Kurswahl

	Gesamt			ALS			WAL	
	Ges			ALS		WAL		
SII	85	43,1% Schüler SII		44	47,8%		41	39,4%
Sri	76	38,6% Schriftl. Infos		30	32,6%		45	43,3%
ESI	114	57,9% Erfahr. SI		57	62,0%		57	54,8%
Inf	78	39,6% InfoTag		37	40,2%		40	38,5%
SI	90	45,7% Mitschüler		48	52,2%		42	40,4%
LSI	38	19,3% Lehrer SI		14	15,2%		24	23,1%
Erw	29	14,7% Erwachsene		15	16,3%		14	13,5%
Kei	10	5,1% Keine		2	2,2%		7	6,7%
Son	2	1,0% Sonstige		2	2,2%		0	0,0%
	522			249			270	

Informationen für Kurswahl



Bei welchen Kursen können nach Meinung der Schüler gut Punkte gesammelt werden:

	Punkte sammeln			Anwahlen insgesamt			
	1. LK	2.LK	Summe	absolut		Relativ	
MAT		2	1	3	38	4,9%	7,9%
BIO		12	1	13	79	21,3%	16,5%
CHE		1	2	3	5	4,9%	60,0%
PHY		0	0	0	10	0,0%	0,0%
DEU		2	1	3	45	4,9%	6,7%
ENG		6	3	9	72	14,8%	12,5%
FRA		0	0	0	2	0,0%	0,0%
GES		1	0	1	11	1,6%	9,1%
EKD		0	5	5	34	8,2%	14,7%
WIR		1	1	2	12	3,3%	16,7%
PÄD		0	1	1	8	1,6%	12,5%
KUN		3	3	6	35	9,8%	17,1%
SPO		4	10	14	33	23,0%	42,4%
BAU		1	0	1	8	1,6%	12,5%
		33	28	61			

